



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE IN STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFÜHRER HANS MÜCKE I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500 KLAPPEN 008 203 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 164

Wien, 25. September 1943

## Schutz den Kinderfreibädern Wiens

=====

Die Gemeindeverwaltung hat, wie allgemein bekannt, schon seit vielen Jahren während der Sommermonate Kinderfreibäder in allen Bezirken Wiens in Betrieb, die von Kindern in schulpflichtigem Alter kostenlos benützt werden können. Der Schuljugend stehen hier Kleideraufbewahrungsmöglichkeiten, Brauseanlagen und Planschbecken zur Verfügung und es ist damit Sorge getragen, daß auch jene Kinder, die die Ferienmonate über in der Großstadt bleiben, die Freuden des Sommers genießen können, ohne irgend welchen Gefahren ausgesetzt zu sein. Mit einem Minimum an Personal wird in diesen Kinderfreibädern im Interesse der Gesunderhaltung unseres Nachwuchses Großes geleistet.

Wenige Wiener werden sich aber bewußt sein, daß die Einrichtung der Kinderfreibäder keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist, sondern eine Besonderheit Wiens darstellt, die seit ihrem Bestand schon von vielen Vertretern deutscher und ausländischer Stadtverwaltungen besichtigt und bewundert wurde.

Leider werden diese so segensreich wirkenden Anstalten nach Schluß der Badesaison, wenn sie gesperrt werden und ohne dauernde Aufsicht sind, auch von lichtscheuem Gesindel, vor allem des Nachts, besucht und hiebei die Einrichtungsgegenstände beschädigt und beschmutzt. An alle Volksgenossen ergeht daher die Bitte mitzuhelfen, den Bestand dieser Wiens Kindern zugutekommenden Einrichtungen zu sichern. Schon oft hat, wenn etwas Verdächtiges bemerkt wurde, ein Anruf beim nächsten Polizeirevier oder bei der Städtischen

Bäderverwaltung genügt, um weitere Zerstörungen und Beschädigungen hintanzuhalten.

### Diamantene und goldene Hochzeiten

Ihr diamantenes Ehejubiläum feierten am 23. September die Eheleute Franz und Marie Weiwoda, 12., Wilhelmstraße 37, Das Fest der goldenen Hochzeit begingen in der abgelaufenen Woche folgende Ehepaare: Jakob und Theresia Angses, 23., Neukettenhof Nr. 58, Johann und Aloisia Eisenbarth, 16., Koppstraße 25, Johann und Rosalia Bart, 12., Mandlgasse 17, Mathias und Anna Schild, 3., Hafengasse 13, sowie Karl und Aurelia Döber, 15., Sturzgasse 19. Alle diese Jubelhochzeiter empfangen die Glückwünsche und Ehrengeschenke der Stadt Wien.

### Neunzigjährige

Das 90. Lebensjahr vollendeten in der vergangenen Woche die Herren Ludwig Sommerbauer, 12., Haschkagasse 9, und Stefan Tomek, 20., Meldemannstraße 25-29, sowie die Frauen Therese Trieschak und Marie Sedlaczek, beide im Altersheim Lainz, ferner Antonie Löw, 7., Zollergasse 28, Franziska Pöschl, 3., Erdbergstraße 93, Anna Böhm, 15., Meinhartsdorfer-Gasse 5, Franziska Brothanek, 14., Hadersdorf-Weidlingau, Viktor-Hagl-Gasse 22, und Theresia Magenbauer, 14., Purkersdorf, Fürstenberggasse 10. Alle diese Jubilare wurden von der Stadt Wien geehrt.

### Gebührenordnung der Wiener städtischen Vieh- und Schlachthöfe und des Wiener Fleischgroßmarktes

In dem am 25. September 1943 ausgegebenen 35. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien ist unter anderem auch die Gebührenordnung der Wiener städtischen Vieh- und Schlachthöfe und des Wiener Fleischgroßmarktes (Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren), enthalten.

### Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

#### 39. Amtliche Höchstpreisliste

Karfiol O/I/II/III/IV Stk.	65/44/34/ 26/15	Blätterspinat je kg	36
Buschbohnen, grün, fdl. fd.	54/45	Stengelspinat A/B je kg	29/24
" Spargelb. fdl., fd.	58/52	Mangold je kg	18

Stangenbohnen, grün,fdl.,fd.68/61	Kohlrabi OOA/OA/I/II Stk.	15/12/9/8
" Spargelb. fdl.,fd. 70/64	" je kg	18
Gurken, Freil. A/B je kg	28/23	Karotten je Bd. 18
Speisemais A/B Stk.	13/7.5	Möhren rot/gelb je kg 16/12
Paradeiser,ausgereift A/B	31/26	Rote Rüben je kg 15
" grün, kg	17	Halmrüben je kg 11
Paprika und Pfefferoni,kg	62	Radieschen, Bschl. 10
Speisekürbis je kg	16	Rettiche je kg 33
Kürbis je kg	11	Porree je kg 33
Zuckermelonen je kg	64	Zwiebel je kg 20/35
Wassermelonen je kg	34	Dillkraut je kg 47
Grünbl.Sorten Wirsingkohl	19	Petersil- und Sellerie-grünes 25
Wirsingkohl je kg	17	Petersilwurzeln 33
Platten Dänenkohl je kg	13	Sellerieknollen m.Gr.I/II/III 23/19/14
Weißkraut je kg	14	" o.Gr. 23
Rot- und Blaukraut je kg	18	Schnittlauch, Bschl. 2
Häuptelsalat OA/IA/A/B Stk.11.5/10/9/7.5	je kg 23	Ringlotten I/II/III/IV/V je kg 80/68/56/33/22
Bummerl- und Endiviensalat Stk.	14	Weintrauben, Tafelware, kg 126
Koch- und Bummerlsalat, kg	23	" Direktträger 66.

Die Höchstpreise gelten ab 26. September 1943, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden. (10 Rpf je Stück.)